



# DEUTSCHER DIABETIKER BUND

*Landesverband Hamburg*

## Fragenkatalog zum Disease-Management-Programm für Typ-2-Diabetiker

Die Disease-Management-Programme (DMP) sind eingeführt worden, um die Versorgungssituation von chronisch Kranken zu verbessern. DMP Diabetes Typ 2 soll die Anzahl der schlecht versorgten Diabetiker senken, Folgeerkrankungen verhindern oder aber deren Fortschreiten aufhalten. Der Schwerpunkt liegt in einer qualitativen Verbesserung der medizinischen Versorgung der Patienten flächendeckend in Deutschland.

Im Mittelpunkt steht der niedergelassene Hausarzt. Er wird die Behandlung strukturieren, steuern und dokumentieren. Es werden sog. Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Versorgungsebenen geschaffen. Diabetesschwerpunktpraxen, Krankenhäuser und Fachärzte können problemlos bei Komplikationen hoch spezialisierte Ärzte hinzuziehen.

Inhalt dieses Behandlungsprogramms sind Empfehlungen zur Diagnostik und Behandlung des Typ-2-Diabetes. Bestimmte Wirkstoffe werden hier z.B. „vorrangig“ empfohlen, da deren Nutzen und Sicherheit belegt ist. Langzeitstudien über einen Zeitraum von 10 Jahren haben dies belegt. Begleiterkrankungen wie z. B. Bluthochdruck und Fettstoffwechselstörungen werden bei der Behandlung mit in den Mittelpunkt gestellt. Derzeit werden sie noch häufig vernachlässigt. Eine jährliche Untersuchung des Augenhintergrundes sowie eine Fußinspektion des behandelnden Arztes sind Bestandteil dieses Programms. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, an einer strukturierten, auf ihren Erfolg überprüften, Schulung teilzunehmen.

## Fragen zur aktuellen Behandlung

### 1. Wird Ihr Diabetes in regelmäßigen Abständen von Ihrem Arzt untersucht?

DMP-Teilnehmer werden in regelmäßigen Abständen von Ihrem Arzt untersucht (alle 3 – 6 Monate), um den Erfolg der Behandlung zu überprüfen.

### 2. Fühlen Sie sich ausreichend über Ihre Erkrankung informiert?

Durch DMP haben sie automatisch Zugang zu umfangreichem Informationsmaterial, um sich über Diabetes und dessen Folgeerkrankungen zu informieren. Die Gesetzlichen Krankenkassen informieren alle an Diabetes mellitus Typ-2 Erkrankte. Teilnehmer des DMP werden parallel zu den Behandlungsterminen über evtl. sinnvolle Kurse wie z. B. Raucherentwöhnung oder Gewichtsreduktion in Kenntnis gesetzt.



# DEUTSCHER DIABETIKER BUND

*Landesverband Hamburg*

*Seite 2 unseres Schreibens*

### **3. Wissen Sie, welche Untersuchungen und warum Ihr Arzt diese bei Ihnen durchführt?**

Grundlage der Untersuchungen ist der GESUNDHEITSPASS DIABETES. Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) hat dieses „Checkheft“ entwickelt, an dem sich der Dokumentationsbogen, den Ihr Arzt zum DMP ausfüllt, orientiert. Blutzucker, Blutdruck und Fettstoffwechsel müssen optimal eingestellt sein, um Folgeerkrankungen an Augen, Nieren und Blutgefäßen zu vermeiden. Dies erfordert eine regelmäßige Kontrolle.

### **4. Werden Ihre Augen und Füße regelmäßig untersucht?**

Teilnehmern am DMP Typ-2-Diabetes wird eine jährlich Untersuchung des Augenhintergrundes garantiert. 1 Mal im Jahr untersucht Ihr behandelnder Arzt Ihre Füße auf Veränderungen durch Diabetes.

### **5. Wird Ihr Blutdruck regelmäßig überprüft? Leiden Sie an Bluthochdruck?**

Beim Typ-2-Diabetes ist Bluthochdruck eine mit am häufigsten auftretende Begleiterkrankung. Im Rahmen von DMP wird neben dem Blutzucker auch der Blutdruck gemessen und evtl. mit Medikamenten eingestellt.

### **6. Leiden Sie an Stoffwechselentgleisungen?**

Sehr hohe Blutzuckerwerte oder Unterzuckerungen sind Symptome einer Stoffwechselentgleisung bei Diabetes. Bei DMP wird darauf geachtet, dass diese Stoffwechselentgleisungen möglichst vermieden werden.

### **7. Haben Sie an einer Schulung teilgenommen?**

Ein wichtiger Bestandteil von DMP sind strukturierte, evaluierte Schulungsangebote, die auf ihre Wirksamkeit hin geprüft sind. Im Rahmen von DMP ist eine Schulungsteilnahme problemlos möglich, wenn der Arzt dies als notwendig erachtet.



# DEUTSCHER DIABETIKER BUND

*Landesverband Hamburg*

*Seite 3 unseres Schreibens*

## **Fragen, die DMP-Interessierte ihrem Arzt stellen sollten**

### **1. Wie kann ich an DMP Diabetes mellitus Typ 2 teilnehmen?**

Als erstes müssen Sie Ihren Arzt aufsuchen, der dann Ihre Eignung für das Programm überprüft. Er versichert sich, dass Sie auch tatsächlich an Diabetes Typ 2 erkrankt sind. Danach können Sie sich dort in das Programm einschreiben, indem Sie einige Dokumente gemeinsam mit ihm ausfüllen. Anschließend wird Ihr Arzt die Eingangsuntersuchung vornehmen. In regelmäßigen Abständen (alle 3 – 6 Monate) werden sie dann zukünftig von Ihrem Arzt untersucht. Ihr Arzt dokumentiert jede Untersuchung und informiert Sie ggf. über eine Behandlungsänderung.

### **2. Welche Vorteile bzw. Rechte habe ich als Teilnehmer von DMP Diabetes Typ 2?**

Sie haben das Recht auf regelmäßige Untersuchung durch Ihren Arzt. Zusammen mit ihm legen Sie Ihre Behandlungsziele fest. Falls notwendig überweist Ihr Arzt Sie an einen Spezialisten. Ein Bestandteil des Programms ist die jährliche Kontrolle Ihrer Augen und Ihrer Füße und, sofern notwendig, eine Diabetesschulung.

### **3. Welche Pflichten habe ich als Teilnehmer von DMP Diabetes Typ 2?**

Mit der Teilnahme erklären Sie sich bereit, die regelmäßigen Untersuchungen bei Ihrem Arzt wahrzunehmen und an evtl. Schulungen teilzunehmen. Außerdem sollten Sie versuchen, auf eine gesunde Lebensweise zu achten.

### **4. Was sind individuelle Therapieziele?**

Zusammen mit Ihrem Arzt legen Sie bei der Erstuntersuchung Ihre individuellen Therapieziele fest. Diese hängen von evtl. vorhandenen Begleiterkrankungen wie z.B. Bluthochdruck, Fettstoffwechselerkrankungen usw. ab. Gewichtsreduktion und Rauchverzicht können ebenso Bestandteil sein wie ein Bewegungsprogramm.

### **5. Was ändert sich durch meine Teilnahme am DMP Diabetes Typ 2?**

Die Behandlungsempfehlungen bei DMP Diabetes Typ 2 beruhen auf dem besten aktuell zur Verfügung stehenden medizinischen Wissen.

Es kann sein, dass sich an Ihrer momentanen Behandlung nichts ändert. Falls doch, sollten Sie sich von Ihrem Arzt die neue Behandlung erklären lassen. Bei einer Änderung der Therapie bedarf es Ihres Einverständnisses, eine solche Änderung mit zu tragen.



# DEUTSCHER DIABETIKER BUND

*Landesverband Hamburg*

*Seite 4 unseres Schreibens*

## **6. Welche Diabetesschulungen werden im Rahmen des Programms angeboten?**

Für DMP Diabetes Typ 2 werden angeboten

- Behandlungs- und Schulungsprogramm ohne Insulintherapie
- Behandlungs- und Schulungsprogramm mit Insulintherapie
- Behandlungs- und Schulungsprogramm für Diabetiker, die Normalinsulin spritzen
- MEDIAS 2 – Mehr Diabetes Selbstmanagement –
- Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Bluthochdruck
- Hypertonie-Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)

Entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt, welche Schulung für Sie in Frage kommt.

## **7. Wo kann ich weitere Informationen zu DMP Diabetes Typ 2 bekommen?**

Ihre Krankenkasse hält im Rahmen des DMP Informationsmaterial für Sie bereit.

Hilfestellung geben auch die einzelnen Landesverbände des Deutschen Diabetiker Bundes.

## **8. Bin ich verpflichtet, am DMP Diabetes Typ 2 teilzunehmen?**

Die Teilnahme am DMP Diabetes Typ 2 ist freiwillig. Aber nur als Teilnehmer haben Sie einen Rechtsanspruch auf alle o. g. Behandlungen und Schulungen.

Haben Sie noch Fragen? Wir helfen Ihnen gern weiter. Sie erreichen uns unter Tel. 040 / 2000 438-0 oder per Fax 040 / 2000 438-8 bzw. per Email „[geschaeftsstelle@diabetikerbund-hamburg.de](mailto:geschaeftsstelle@diabetikerbund-hamburg.de)“ oder auch im Internet unter „[www.diabetikerbund-hamburg.de](http://www.diabetikerbund-hamburg.de)“.